

# STAATLICHE INVESTITIONEN VS. AUSTERITÄTSPOLITIK

---

Gustav A. Horn

Sebastian Gechert

Christoph Paetz

Berlin ,10.Oktober 2016

# Fiskalpolitik im Wandel durch Krisen

---

1. Fiskalpolitik vor den Krisen
2. Fiskalpolitik während der Krisen
3. Die Folgen für das Wachstum

# Vor den Krisen (Konsensus)

---

1. Marktsystem ist inhärent stabil.
2. Es gibt nur temporäre Abweichungen vom Gleichgewicht.
3. Automatische Stabilisatoren wirken lassen.
4. Keine Rolle für diskretionäre Fiskalpolitik als Stabilisierungspolitik.
5. Stabilisierung ist Aufgabe der Geldpolitik.

# Vor den Krisen: Bedingte Fiskalpolitik (Elmendorff)

---

- **T**imely (frühzeitig)
- **T**argeted (gezielt)
- **T**emporary (befristet)

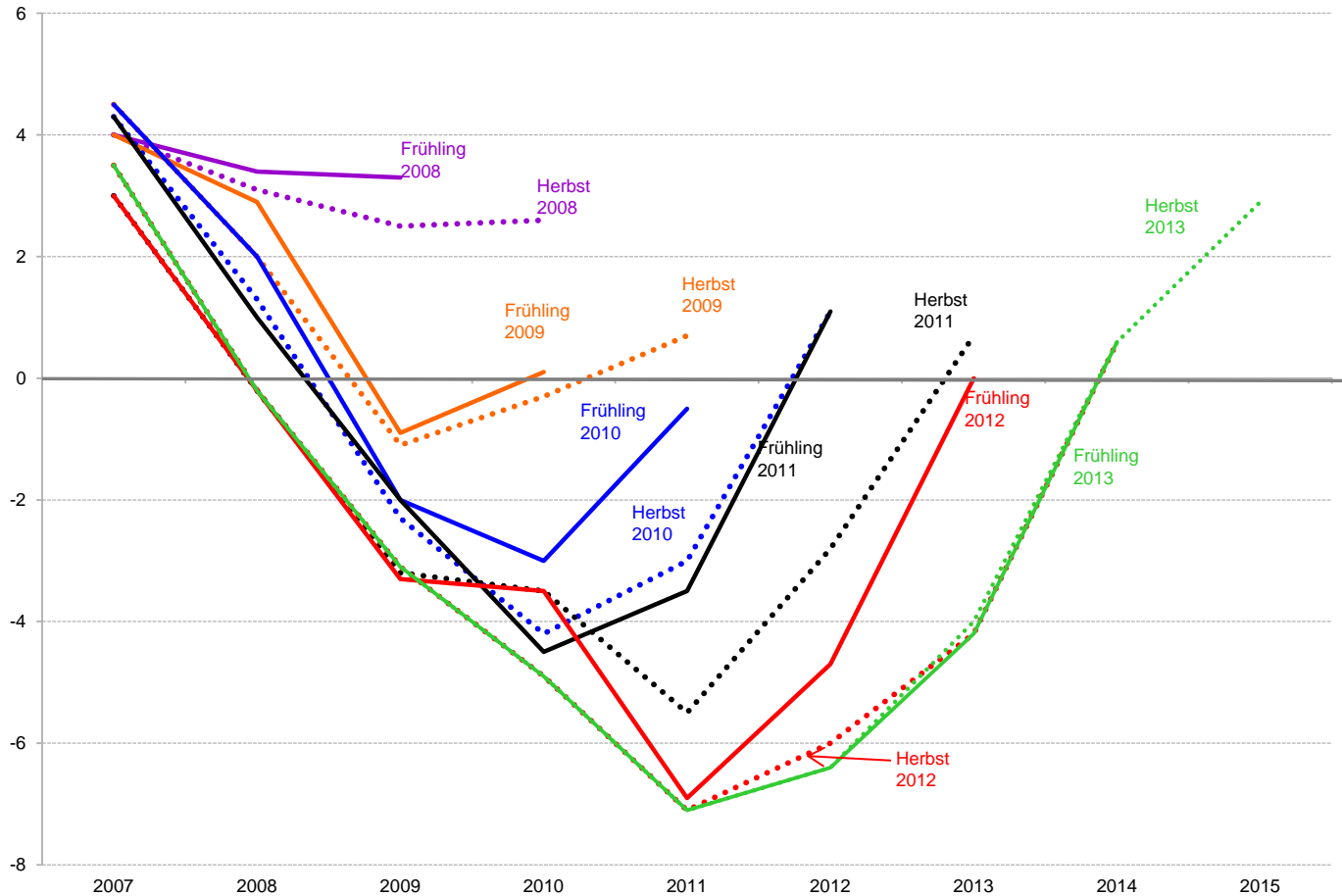
# Während der Krise

---

- Geldpolitik wird überfordert.
- Fiskalpolitik wird anfänglich – teilweise mit schlechtem Gewissen- diskretionär stimulierend eingesetzt.
- Fiskalpolitik wird später rasch bremsend eingesetzt.

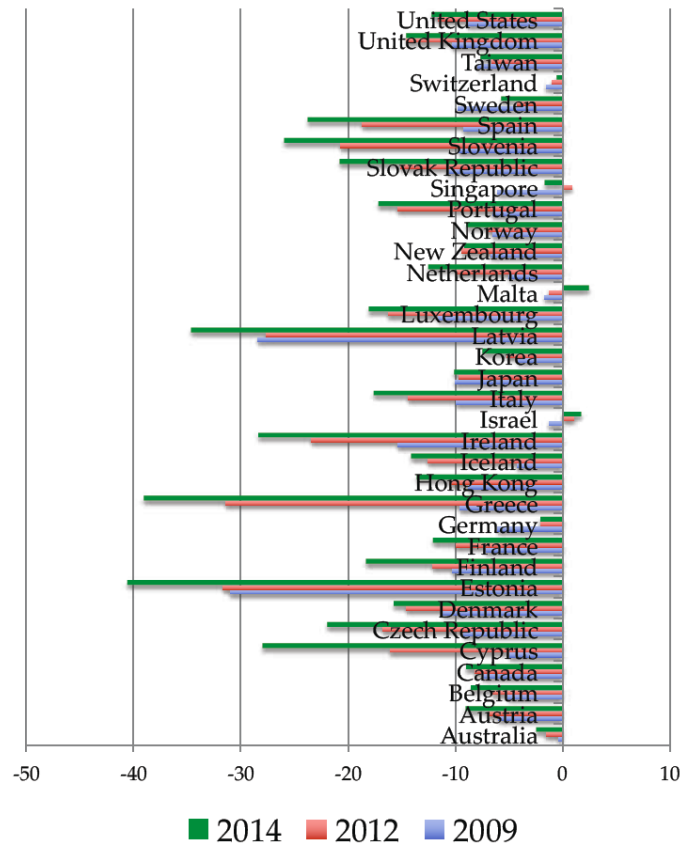
# Irrtümer in Griechenland

Quelle: EU-Kommission



# Aber auch anderswo (Fatas and Summers(2015))

Figure 4. Forecast Error Real GDP 2009, 2012 and 2014.



# Sytematische Irrtümer (Fatas and Summers (2015))

---

Table 1. Persistence of Forecast Errors Real GDP. Advanced Economies.

Advanced	Forecast Error Real GDP		
	2012	2014	2019
Forecast Error Real GDP 2009	1.033*** (0.112)	1.301*** (0.141)	1.843*** (0.170)
Constant	-2.823** (1.334)	-3.261* (1.855)	-1.009 (2.334)
Observations	35	35	35
R-squared	0.583	0.554	0.619

Robust standard errors in parentheses

\*\*\* p<0.01, \*\* p<0.05, \* p<0.1



# Permanente Irrtümer

---

Table 5. Persistence in Potential GDP in the Euro Area.

	Forecast Error Potential GDP		
	2012	2014	2019
Forecast Error Real GDP 2009	0.801*** (0.228)	0.974*** (0.256)	1.303*** (0.318)
Interaction with Euro	0.360 (0.242)	0.609** (0.266)	0.917*** (0.307)
Constant	-2.594 (1.958)	-2.760 (2.182)	-3.379 (2.504)
Observations	29	29	29
R-squared	0.312	0.427	0.545

Robust standard errors in parentheses

\*\*\* p<0.01, \*\* p<0.05, \* p<0.1

# Ursachen

---

Technologie oder Hysterese?

## Ein Test: Blanchard and Leigh (2013)

---

$$\varepsilon_{i,t}^{Y,T} = \alpha^X \varepsilon_{i,t}^{X,T} + \beta^F \varepsilon_{i,t}^{F,T} + u_{i,t}^T$$

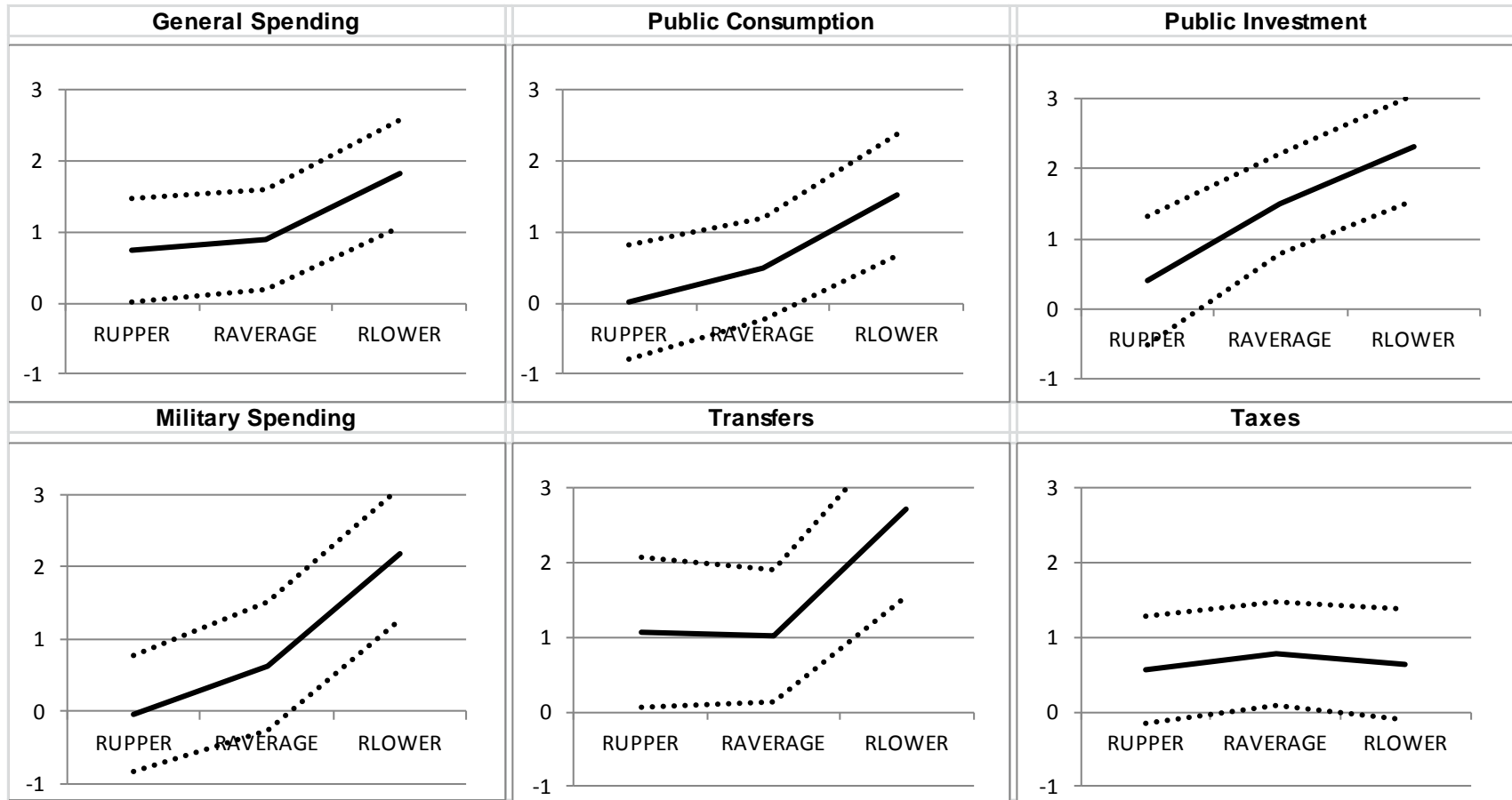
Multiplikator korrekt, wenn  $\beta^F = 0$

- Überschätzung, wenn  $\beta^F > 0$
- Unterschätzung, wenn  $\beta^F < 0$

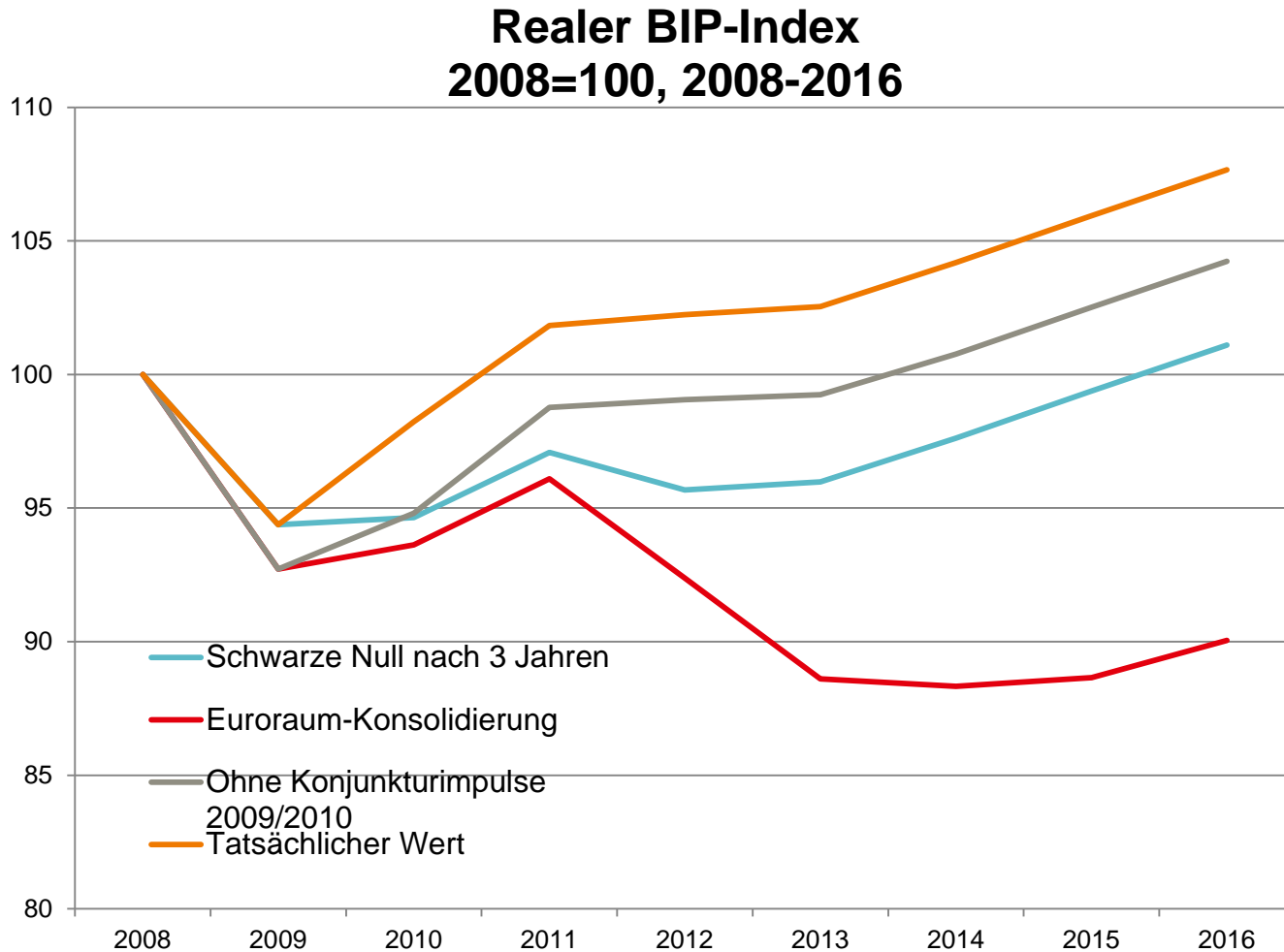
# Ergebnisse für Europa (Horn, Gechert, Paetz(2016))

Unterschätzung der Fiskalmultiplikatoren				
Endog	forecast error of GDP 2010-11			
OLS	SB	DFE	S+T	noprogram
const	1.150*** (0,4016)	2.750*** (0,4888)	1.223*** (0,3603)	1.101*** (0,3742)
pfct	-1.341** (0,5303)	-0.861*** (0,055)		-0.9415*** (0,2428)
pfcs			-1.699*** (0,4769)	
pfct			-0.9674** (0,3707)	
n	22	21	22	19
Adj. R <sup>2</sup>	0,4754	0,6982	0,6024	0,3307

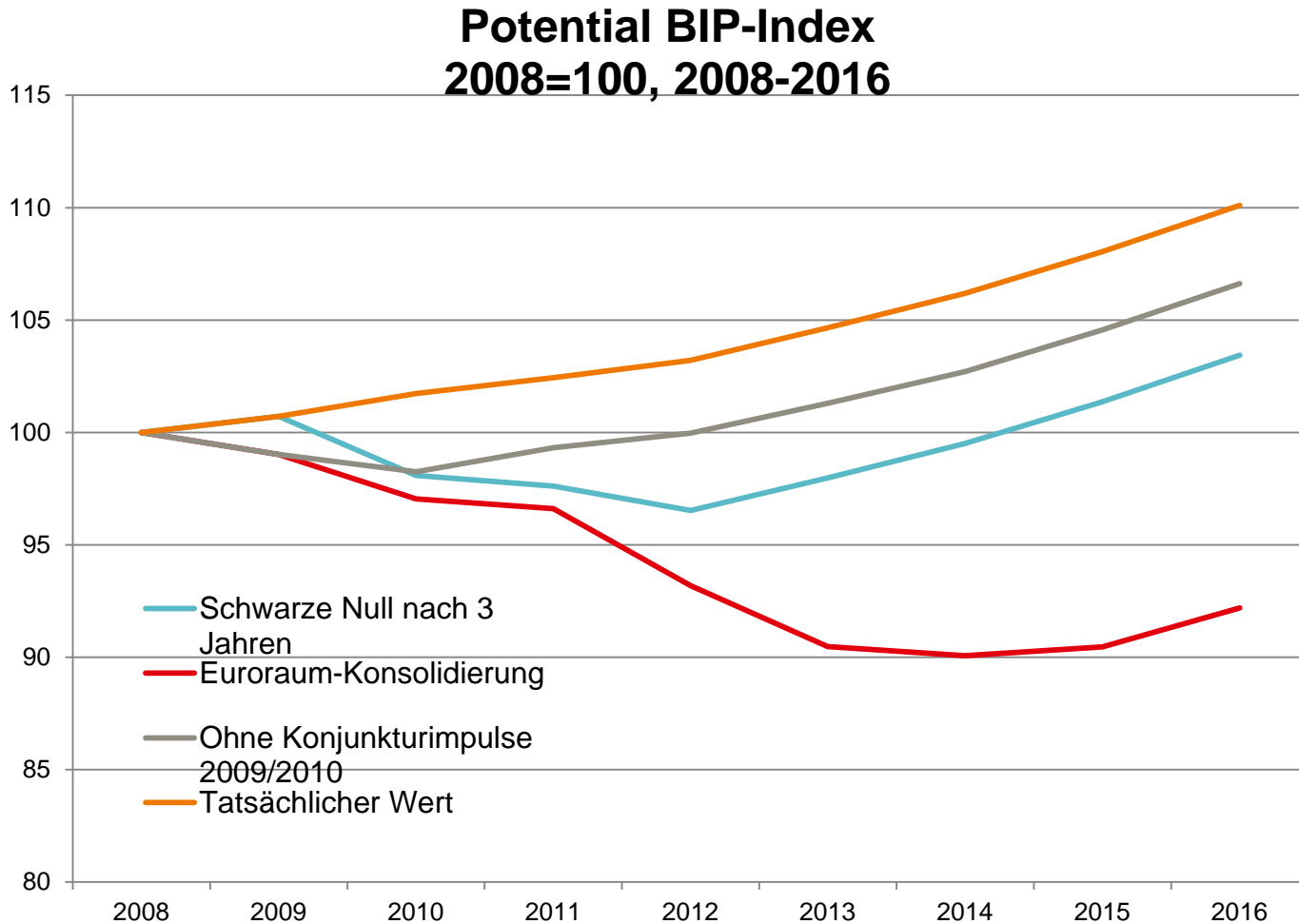
# Zur Höhe der Multiplikatoren (Gechert und Rannenberg 2014)



# Simulation für Deutschland: BIP Effekt



# Wirkung auf das Potenzielle BIP:



# Wachstumsdifferenzen

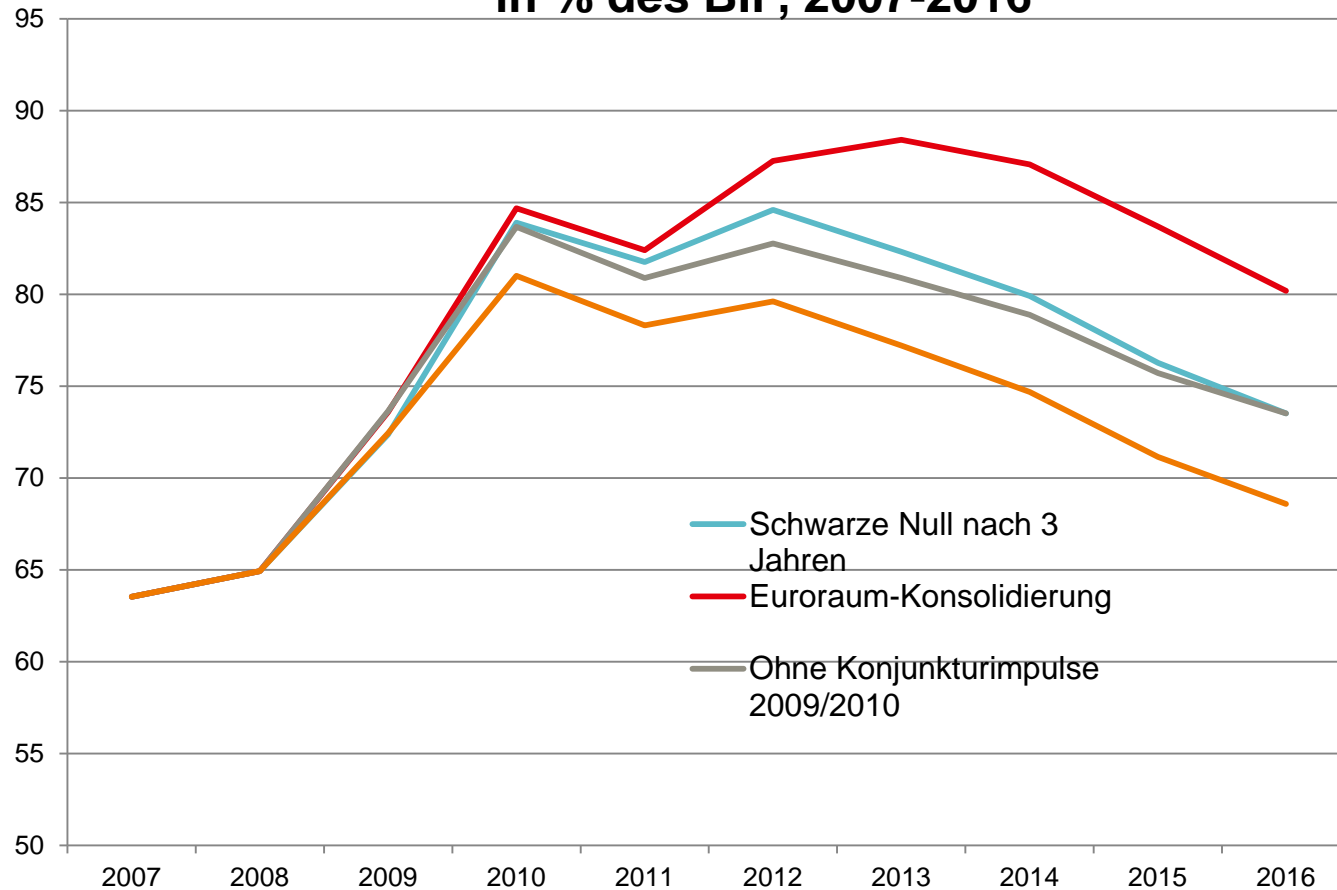
---

- Ohne Konjunkturpakete wäre das pot. BIP in Deutschland 2016 um knapp 3 ½ PP niedriger.
- Mit einer schnelleren Konsolidierung auf die Schwarze Null läge es um knapp 7 PP niedriger.
- Mit einer gleichartigen Konsolidierung wie in Europa betrüge der Abstand sogar fast 18 PP.



# Schuldenstandsquote

## Schuldenstandsquote in % des BIP, 2007-2016



# Eine Neubewertung der Fiskalpolitik

---

1. Die bisherigen Ansätze haben die Multiplikatorwirkung teilweise deutlich unterschätzt.
2. Diskretionäre Fiskalpolitik hat eine Stabilisierungsfunktion, insbesondere wenn die geldpolitischen Möglichkeiten erschöpft sind (Furman).
3. Die Ergebnisse sind regimeabhängig.
4. Die Wirkungen der Fiskalpolitik können persistent und damit Wachstums relevant sein.
5. Interaktion Geld- und Fiskalpolitik: noch viele Fragen offen.

---

Vielen Dank für  
die Aufmerksamkeit

[www.imk-boeckler.de](http://www.imk-boeckler.de)

Folgen Sie uns auf Twitter: <http://twitter.com/IMKFlash>  
IMK auf Facebook: [www.facebook.com/institut.mk](http://www.facebook.com/institut.mk)